



Grandioses Erntedankfest – eine Augenweide für tausende Besucher





Pferdetag & Erntedank – Teil 1

„Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

... So sprach´s der große Dichter. Super! Nun hat der Schreiber des Artikels ein Problem. Worte sollen genau diese wahrhafte Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, die das Erlebte des Wochenendes vom „Pferdetag & Erntedank“ am 23. und 24. September mit sich brachte.



Menschenmassen, vor allem am Sonntag.

Zunächst gepriesen sei der zahlreichen Gäste, die durch ihren Besuch die Arbeit aller Mitwirkenden mit ihrer Wertschätzung bedachten. Und Mitwirkende gab es wieder reichlich. Dekoration, Versorgung, Stände, Bühne, Reitplatz, Umzug, Kirche, Straßen, Programm, Fotos uvm. sind Stichworte hinter denen sich eine Vielzahl von Menschen verbergen. Diese haben all die Themen bearbeitet, um uns wieder ein wunderbares Fest zu schenken. Und es war ein Geschenk und man sollte es mit Dankbarkeit annehmen, denn es war dafür gedacht, Freude zu bereiten. Schon im Vorfeld wurde wochenlang gewerkelt, organisiert und trainiert.

Natürlich liegen bei der Vorbereitung solcher Festlichkeiten oft die Nerven blank. Man hat ein Ziel vor Augen, weiß aber auch, welch umfangreiche Arbeit noch zu bewältigen ist. Auch Probleme tauchen immer wieder ungewollt auf, die es zu meistern gilt. Beim Erntedankfest nicht mehr wegzudenken, sind die unglaublichen „Kiehaader Frauen“ um



Susann Härtl fuhr in diesem Jahr die Erntekrone und übernahm damit den Staffelstab von Frieder Kahl

Katja Wacke. Sie ist der Anlaufpunkt, wenn es darum geht, unser schönes Zwönitz dekorativ noch schöner zu gestalten. Rund 20 Frauen haben sich also wieder wochenlang bei ihr auf dem Hof getroffen und traumhaften Ernteschmuck gestaltet. Damit wurde die Trinitatiskirche geschmückt und zahlreiche Besucher konnten diese Kunstwerke bewundern. Unzählige ehrenamtliche Stunden stecken hinter jedem liebevollen Detail. Vielen Dank dafür.

Bauhof und Verwaltung schmückten mit Unterstützung der KAZ und der Agrargenossenschaft, welche Kartoffeln, Mais und Gemüse sponserten, die gesamte Innenstadt.

Eine dekorative Neuerung gab es in diesem Jahr beim Wagen, auf dem die Erntekrone gefahren wurde. Dieser wurde inklusive der Pferde Raja und Maxima L (zwei Schwarzwälderfüchse) besonders reich geschmückt und hergerichtet. Es wurde geputzt, poliert, die Pferde gewaschen, die Mähne geföhnt und geflochten. Den Wagen für die Erntekrone, die ebenfalls von den Kiehaader Frauen liebevoll gebunden wurde, hatte in diesem Jahr Bernd Rehropp gestellt. Seine Tochter Susann Härtl (Bild links unten) übernahm als Fahrerin den Staffelstab von Frieder Kahl, der bisher in jedem Jahr die Krone zunächst auf den Markt und später dann in die Kirche fuhr. Ihm sei hiermit nochmals Danke für die jahrelange Treue gesagt.

Auch die Verwaltung und der Bauhof organisierten und werkelt unter Hochdruck. Die Gesamtorganisation und Koordination in der Innenstadt sind immer wieder eine enorme logistische Herausforderung. Leider war in diesem Jahr unser beliebter Moderator Silvio Zschage beim Landeserntedankfest in Frohburg gebunden, so dass er nicht bei uns sein konnte. Im Ablauf der Veranstaltung ist er immer eine feste Größe und in den Vorbereitungen mussten auch die dadurch auftretenden „Lücken“ bedacht und geschlossen werden. Ebenfalls die Straßenspernungssituation im Umkreis sorgte nicht für Entspannung im Vorfeld. Außerdem „jagte“ in diesem Jahr schon ein Fest das andere. So sei auch hiermit einmal insbesondere den Verwaltungsmitarbeitern von Kultur- und Ordnungsamt, dem Bauhof und der Feuerwehr ein großer Dank übermittelt.

„Dass Gottes Wort und ein Stück Brot ein Großes sind, weiß erst die Not.“

(August Lämmle)



Der Festgottesdienst am Sonntag war sehr gut besucht und lud zur Andacht ein.

Das Erntedankfest gehört zu den ältesten religiösen Festen der Kirche. Der Mensch ist nach wie vor verantwortlich für die Schöpfung und muss sorgsam mit ihr umgehen – das ist ein zentraler Gedanke des Erntedankes. Zu oft wird dieser Hintergrund vergessen. Der am Sonntag stattgefundenene Festgottesdienst in der Trinitatiskirche erinnerte daher wieder an diesen Ursprung. Die Kirche war sehr gut besucht. Auch Landrat Rico Anton, MdL

Tom Unger und Bürgermeister Wolfgang Triebert waren unter den Gästen.

Pfarrer Michael Tetzner schlug in seiner Predigt die Brücke vom Dank für die Ernte zum Wort Gottes. Auch Worte gleichen einem Samenkorn, so der Pfarrer. Auch Worte brauchen gut vorbereiteten und fruchtbaren Boden, um sich entfalten zu können und um Wirkung zu zeigen. Der Liedvers von Matthias Claudius „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“ sollte allen Anwesenden ebenfalls in Erinnerung rufen, dass nichts, was es im Supermarkt zu kaufen gibt, selbstverständlich ist. Die Bilder beim Hagelschauer in Kühnhaide vor wenigen Wochen dürfte so mancher noch vor Augen haben. Die Natur lässt sich von uns Menschen nicht lenken und daher darf man durchaus Dankbarkeit und Demut zeigen für das, was wir haben. Denn das ist viel!

Die Kirche war über das gesamte Wochenende und auch noch drei Tage darauf für alle Menschen geöffnet, damit der wunderschöne Schmuck angesehen und bewundert werden konnte. Zahlreiche Besucher nutzten diese Gelegenheit.



v.l.n.r. Sächsische Milchkönigin Sandra Hartenstein, Geschäftsführer der Vollmann Group Synteks Umformtechnik GmbH Falko Weiß, MdL Tom Unger, Braumeister Dominik Naumann, Geschäftsführer der KAZ GmbH Paul Bormann, Landrat Rico Anton, Bürgermeister Wolfgang Triebert



Braumeister Dominik Naumann spendiert Freibier

Nach dem Festgottesdienst am Sonntag folgte der traditionelle Fassbieranstich auf dem Zwönitzer Marktplatz. Das anlässlich des Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunfttreffen gebraute Nachtwächterbier war im Mai schnell vergriffen und da die Nachfrage groß war, wurde es im Juli von der Brauerei neu gebraut. Braumeister Dominik Naumann leitete den Landtagsabgeordneten Tom Unger an, das gesponserte Fass anzuzapfen. Nach drei Schlägen floss das Freibier und wurde an die durstigen Besucher verteilt.

„Was der Mensch sät, das wird er ernten.“

(Galater 6,7)



Der Mensch bestellt nicht nur Wälder und Felder, er kann auch Freude säen, gute Taten schenken und gute Gedanken verteilen. Dass so eine kleine Stadt wie unser Zwönitz durchaus positiv von außen beschrieben wird, liegt an den Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, an den Unternehmen, die sich hier angesiedelt haben und die Stadt in vielerlei Hinsicht unterstützen und an dem reichen Vereinsleben. Alles Saatkörner, die Früchte tragen, um beim Zitat zu bleiben. Auch an diesem Festwochenende trug das gute Miteinander und das gezeigte Engagement zu einer Ernte der Freude bei, was nachfolgende Bilder belegen.

Tierschau, Bauernhofspielplatz, Fabmobil, Ponyreiten... alles Angebote, die besonders von Kindern, Jugendlichen und Familien genutzt wurden

Attraktionen wie das Fabmobil, welches von der Vollmann Group Zwönitz gesponsert wurde und auf dem Parkplatz am Mühlberg stand, zog insbesondere junge und technisch interessierte Menschen an, die mit Hilfe einer Anleitung zum Beispiel am Computer Gegenstände entwarfen und anschließend mit einem 3D-Drucker ausdrucken konnten.

Ein Erlebnis war u.a. auch der Bauernhofspielplatz im Roßhof. Besonders Familien mit Kindern im Kita- und Grundschulalter liebten diese kleine ruhige Ecke, in der viel Schönes für die Kleinen zum Ausprobieren bereitstand. Doch für Kinder gab es noch mehr Angebote, wie zum Beispiel das Ponyreiten. Von 11-17 Uhr liefen drei Ponys vom Ponyhof Bretschneider aus Sehmatal OT Neudorf an beiden Tagen geduldig ihre Runden rund um die Kirche. Auch die Tierschau, die auf dem Spielplatz unterhalb der Kirche zu finden war, begeisterte die Kleinen. Die Verwaltung war froh, dass es wieder genügend Tierfreunde gab, die diese Tierschau ermöglichten. Dank sei daher an Bernd Günther mit seinen drei Fjord-Pferden, Jana Kober-Hofmann mit ihren drei Alpakas, Judy Hahn mit ihrer Ziege und einem Pony, Thomas Krauß mit seinen drei schwarzköpfigen Fleischschafen, René Göthel mit seinen Waliser Schwarzhalsziegen und den Geflügelvereinen Kühnhaide und Dorfchemnitz mit ihren Tauben und Hühnern gesagt.



Ganz viele Ehrenamtler brachten sich ebenfalls wieder bei diesem Fest ein und sorgten für Kurzweil für die zahlreichen Besucher

Ging man durch die Straßen rund um den Markt, fand man zum Beispiel auf der Alten Schulstraße eine große Pilzschau mit über 100 Pilzsorten. Berthold Viehweg und seine zwei Pilzberater kamen an beiden Tagen kaum zum Hochschauen. Da die Pilzsaison gerade ihren Höhepunkt erreicht hat, gab es viele Interessierte und jede Menge Fragen, die es zu beantworten galt. Auf den Straßen rund um den Marktplatz konnte man auf dem großen Kulinarischen Bauernmarkt eine Menge entdecken, mit Handwerkern ins Gespräch kommen und natürlich auch viele Leckereien kaufen. Von Klitschern über Flammkuchen, Fischspezialitäten, Wildprodukte, Schieböcker, Langos, Gegrilltes und natürlich Wein, unser Zwönitzer Bier und alkoholfreie Getränke konnte man alles genießen. Auch ein Backstand vor der Apotheke, welcher Handbrot ohne Weizenmehl vor Ort buk, wurde sehr gut angenommen. Ebenfalls stark frequentiert war das Kiehaader Landcafé in der Kirchstraße. Die Kiehaader Frauen haben insgesamt 32 große Bleche mit Kuchen gebacken. Bereits Samstag war schon vieles verkauft, so dass sogar noch eine „Backnachtschicht“ eingelegt wurde, um am Sonntag das Angebot weiter zu halten. Insgesamt 960 Kuchenstücke wurden so an den Mann bzw. die Frau gebracht.

*„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.“
(Aristoteles)*

Was wären die Zwönitzer Feste ohne Musik und Tanz? Freudlos, richtig. Natürlich gab es also auch an diesem Festwochenende genügend Angebote für Augen und Ohren. Am Nachwächterdenkmal, auf der Alten Schulstraße, im Roßhof und natürlich auf der Marktbühne konnte man jede Menge Melodisches erleben. Schön war, dass der Musikverein



Musik und Tanz – ein Augen- und Ohrenschmaus an vielen Stellen der Innenstadt

Fotos von Simone Bonitz, Tom Schulz, Ralf Wendland



Lichtenstein am Sonntag bei uns spielen konnte. Da die Musikanten mit Holzblasinstrumenten unterwegs sind, können sie nur bei schönem Wetter auftreten. Da Petrus uns wieder sehr gewogen war, durften wir also ein wunderbares Orchester erleben. Auch die Bergmusikerkorps „Frisch Glück“, die wir schon von den Hutzentagen kennen, bereicherten erstmalig unseren „Pferdetag & Erntedank“. Doch egal ob Alleinunterhalter wie Tanz by Franz, Franklin Toapanta, George Martin, Andreas Geffarth oder Bands und Vereine wie der Allianz-Posaunenchor, die Erzgebirgischen Blasmusikanten, REALmusic – live oder die Strawberries.... Sie alle sorgten für gute Laune und fröhliche Herzen. Auch die Tanzeinlagen der Karodancers aus Bad Schlema und unserer Yellow Boogie Dancers ließen es so manchem Besucher warm ums Herz werden. Allen sei herzlich gedankt.

Impressionen:



P.S.: In der nächsten Ausgabe lesen Sie dann die Rückschau zum 30. Obererzgebirgischen Pferdetag.

30 Jahre „Memory-Card“ in Zwönitz



Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von „Memory-Card“ gratulierten Gewerbeamtsmitarbeiterin Heike Wiedemann und Bürgermeister Wolfgang Triebert der Inhaberin Simone Bonitz. (v.l.n.r.)

Im August 2014 erschütterte der plötzliche Tod von „Ede“ ganz Zwönitz. Es gibt Menschen in einem Ort, die sind stadtbekannt und beliebt. So einer war auch der 48-jährige Steffen Klemm, so sein offizieller Name. „Ede“ war ein immer fröhlicher, temperamentvoller, begeisterungsfähiger und hilfsbereiter Mensch, ein großer Fußballfan und somit sehr stark mit dem FSV Zwönitz verbunden.

Zunächst als Außendienstmitarbeiter für den Vertrieb von Druckerzeugnissen für die Firma „Memory-Card“ tätig, wagte er sich ab 1. September 1993 für diese Firma als Subunternehmer in die Selbständigkeit.

Er eignete sich immer mehr Wissen auf grafischem Gebiet an und zunächst waren Visitenkarten, Prospekte, Briefbögen, Ansichts- und Weihnachtskarten sowie Kalender seine Hauptprodukte. Doch die Nachfrage nach Fotos und deren Verarbeitung wurde immer größer und so legte er sich bald eine gute Kamera zu. Damit war auch der Grundstein für den Bereich der Fotografie gelegt.

Im Jahr 1997 begann dann „Edes“ Lebensgefährtin Simone nach der Geburt der gemeinsamen Tochter zunächst ein paar Stunden im Büro mitzuarbeiten, doch da die Auftragslage gut war und „Ede“ immer mehr für Veranstaltungen offizieller oder privater Natur unterwegs war, war Simone im Büro nicht mehr wegzudenken und sehr schnell ganzjährig eingebunden. Als gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau fiel ihr das leicht, womit „Ede“ sich schwertat. Beide waren ein perfektes Team, denn Simone liebt bis heute u.a. Arbeiten wie Fotobearbeitung, Gestaltung von Flyern, Postkarten und Kalendern. Auch die gesamte schriftliche Kommunikation im Zusammenhang mit Aufträgen liegen ihr sehr. Für sie brach mit dem plötzlichen Tod von „Ede“ im Jahr 2014 nicht nur persönlich, sondern auch dienstlich eine Welt zusammen. Eine sehr schwere Zeit begann für sie. Als Frau und Mutter galt es gemeinsam mit ihren Töchtern den Schock und die Trauer zu bewältigen.

Aber auch mit der Ungewissheit ihrer beruflichen Existenz war sie schlagartig konfrontiert.

Die Wahl zwischen einem beruflichen Neuanfang irgendwo oder dem Weiterführen der von „Ede“ aufgebauten kleinen Firma, war relativ schnell getroffen. Mit großem Respekt vor der Selbständigkeit führte Simone Bonitz dann ab 01.01.2015 die Geschäfte von „Memory-Card“ weiter. Bisher immer nur im Hintergrund arbeitend, blieben natürlich die Anfragen nach Fotoarbeiten nicht aus. Da dieser Teil der Arbeit so gut wie nie von ihr geleistet werden musste, gab es für Simone hier die größten Herausforderungen. Heute freut sie sich darüber, dass sie die Aufregung und die Scheu auch bei Aufträgen auf größeren Veranstaltungen überwunden hat und souverän Menschen für Bildmotive „arrangieren“ kann. Auch Hochzeitsfotos gehören seit einigen Jahren wieder zu ihrem Angebot. Sie hat sich in die Fotografie durch Lehrgänge und viel „ausprobieren“ inzwischen sehr gut eingearbeitet, fühlt sich sicher und ist nun selbst oft außerhalb ihrer Bürozeiten auswärts unterwegs.

Mit einem Schmunzeln erinnert sie sich an die Entwicklung der Pass- und Bewerbungsfotos. Nach dem Schließen des in Zwönitz ansässigen Fotostudios „Schreckenbach“ nahmen die Anfragen schlagartig zu. Als dann auch noch die Krankenkassen für die Chip-Karten Passfotos einforderten, bildete sich teilweise sogar eine lange Menschenglange vor dem Büro am Uferweg 7. Auch heute noch ist dieses Leistungsangebot ein wichtiges Standbein. Aus diesem Grund hat Simone Bonitz ihre Technik aufgerüstet, um künftig amtliche Anforderungen an ein E-Passbild zu erfüllen, denn bald schon werden die Passbilder von den Ämtern nicht mehr ausgedruckt akzeptiert. Jetzt noch in der Testphase, kann sie dann ab 2025 durch einen eigenen Zugang direkt die Bilder in eine Cloud laden, auf die dann die Meldebehörden per Zahlencode zugreifen können. Man muss ein eingetragenes und zertifiziertes Fotostudio sein, um mit dieser Software arbeiten zu dürfen. Simone Bonitz investiert damit in die Zukunft und ist jetzt schon begeistert von dieser Technik und den Möglichkeiten, die sie auf einer speziellen Schulung kennenlernen durfte.

Fragt man sie aber nach ihren Lieblingsaufträgen kommt ganz klar: „Babyfotografie“. Junge Familien, die mit ihrem Nachwuchs einen Termin in ihrem Fotostudio vereinbaren, machen ihr besonders viel Freude. Alles in allem hat Simone Bonitz alle Hände voll zu tun. Auch bei ihr trifft es zu: „selbst und ständig“. Als Alleinkämpferin sicher nicht einfach, kann sie sich aber inzwischen keinen anderen Beruf mehr vorstellen. Sie arbeitet gern mit Menschen zusammen und das spürt man, denn ihre freundliche Art und ihre qualitativ sehr gute Arbeit wissen alle, die mit ihr zusammenarbeiten, zu schätzen.

Auch wir als Stadtverwaltung dürfen immer wieder mit Simone Bonitz zusammenarbeiten und möchten uns bei ihr auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin so viel Freude an ihrer Arbeit.



Pegelstanderfassung geht in die Realisierung

Das Thema Hochwasserschutz und Pegelstände beschäftigt viele Einwohner, insbesondere jene, die nah am Bach und dessen Zuläufen wohnen. Bereits seit Ende 2021 werden im Rahmen des Smart City Projektes Gespräche zur Erfassung der Pegelstände in Dorfchemnitz geführt. Dies mündete in einem Projektvorschlag zur langfristigen Erfassung und Auswertung der Pegelstände in Dorfchemnitz aus der Bürgerschaft heraus. Dieser Vorschlag wurde mit dem Smart City Team abgestimmt, dem Ortschaftsrat Dorfchemnitz Anfang 2022 vorgestellt und von ihm unterstützt. Ziel des Projektes ist: „Ei-



V.l.n.r.: Martin Wachsmuth (Smart City Team), Dr. Martin Benedict (Smart City Team), Jörg Viertel (Ortschaftsrat) und Stephan Wappler (Stadtrat)

ne lokale, detaillierte Erfassung von Pegelständen für eine zukünftige Prognose von lokalen Pegelständen im Kontext mit Klima- und aktuellen Wetterdaten.“ Der Hintergrund ist, dass die Pegelstände der Zwönitz an der Erfassungsstation in Niederzwönitz offiziell und automatisiert erfasst werden, aber wenn an der Messstation die Stufe 2 erreicht wird, ist in Teilen von Dorfchemnitz bereits die Zwönitz kurz davor oder bereits über die Ufer getreten. Nach der Messstation führen noch eine Reihe von kleinen Bächen und Entwässerungskanäle Wasser der Zwönitz zu. Diese Mengen genauer erfassen, analysieren und Rückschlüsse für zukünftige Schutzmaßnahmen daraus ziehen zu können, ist das Ziel des Projektes.

Nachdem der Vorschlag im Projektrahmen von Smart City aufbereitet und dem Ministerium Bau und Heimat zur Förderung vorgelegt wurde,

liegt nun seit dem Sommer 2023 der Fördermittelbescheid vor.

Am 18.09.2023 fand die Begehung zur Identifizierung von geeigneten Messpunkten in Dorfchemnitz statt. Bei der Begehung dabei waren Jörg Viertel vom Ortschaftsrat, Stephan Wappler als Initiator der Pegelstanderfassung, Dr. Martin Benedict und Martin Wachsmuth als Vertreter von Smart City. Pünktlich zum Start der Begehung setzte Regen ein, um den Teilnehmern die Wichtigkeit des Vorhabens in Erinnerung zu rufen. Im Rahmen der Begehung wurden 7 Messpunkte in der Ortslage Dorfchemnitz identifiziert. Nicht jeder identifizierte

Messpunkt liegt auf öffentlichem Grund, deshalb wurden vor Ort auch erste Gespräche mit den Grundstückseigentümern zur Aufstellung der Messgeräte geführt. Die Resonanz zur Unterstützung war bei allen geführten Gesprächen äußerst positiv.

Nach ca. einer Stunde waren alle Messpunkte identifiziert, alle Beteiligten durchnässt, aber zufrieden. Die nächsten Schritte sind die Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung zur Beschaffung der notwendigen Komponenten und die Vorbereitung der IT-Infrastruktur zur Erfassung, Sicherung und Auswertung der Messdaten.

Somit war die Begehung ein weiterer Schritt im Rahmen der Umsetzung des Projektes. Bereits an dieser Stelle allen Beteiligten und Unterstützern ein herzliches Dankeschön für die Einsatzbereitschaft.

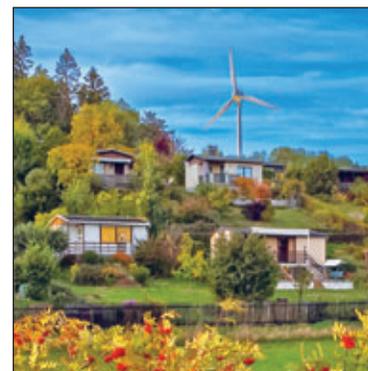


Projektstand zum Windpark Niederzwönitz/Dorfchemnitz wird vorgestellt

Seit nunmehr 27 Jahren dreht sich das Windrad über Lenkersdorf und erzeugt Strom. Mit einer Gesamthöhe von 85 Meter hat es sich mittlerweile für viele ins Landschaftsbild integriert. Nun beabsichtigt ein Investor, einen Genehmigungsantrag für 9 weitere Windkraftanlagen an der Grenze zwischen Niederzwönitz und Dorfchemnitz einzureichen. Diese sollen jeweils 261 Meter hoch sein, also mehr als dreimal so groß, wie jenes in Lenkersdorf. Bei einem Vorbereitungstermin zum geplanten Antragsverfahren stellten die beteiligten Planungsfirmen das Vorhaben dem Landratsamt als Genehmigungsbehörde vor. Dieses empfahl den Investoren, möglichst frühzeitig in Abstimmung mit der Stadtverwaltung die Öffentlichkeit über das geplante Vorhaben zu informieren. Dies soll nun **am 26. Oktober um 19.00 Uhr in der „Kantine alte Schuhfabrik“ auf der Goethestraße 6a** im Rahmen einer Einwohnerversammlung erfolgen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Nach der Projektvorstellung durch die Planer können von den Einwohnern Fragen zum Projekt gestellt bzw. Anregungen gegeben werden.

Im Vorfeld fand bereits ein Treffen zwischen den Planern und Vertretern der örtlichen Naturschützer im Zwönitzer Rathaus statt. Es wurden die Ergebnisse zahlreicher artenschutzfachlicher Gutachten für den geplanten Standort besprochen. Hierbei brachten die Naturschützer ihre Befürchtung zum Ausdruck, dass durch die Windräder etliche vom Aussterben bedrohte Vogel- und Fledermausarten gefährdet seien, welche im Plangebiet ihre Jungen aufziehen oder Nahrung und Rast suchen. Es wurden von den Planern die Ergebnisse der vor Ort durchgeführten Kartierungen und deren artenschutzrechtliche Bedeutung im anstehenden Genehmigungsverfahren eingeordnet wie auch erste Erläuterungen zu geplanten artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen gegeben. Dazu gehören z.B. die zweitweise Abschaltung der Windenergieanlagen zum Fledermaus- und Greifvogelschutz oder ein Fledermausmonitoring im laufenden Betrieb. Die Planer sagten zu, in den nächsten Monaten eine Aufstellung über die hier beobachteten Arten und eine umfassendere Übersicht von ihnen diesbezüglich vorgesehenen Schutzmaßnahmen zu übergeben. Weitere Gespräche sollen folgen.





Neue Sonderausstellung in der Raritätensammlung Bruno Gebhardt – Aus der Zeit gefallen? – Kalender von anno dazumal



Nicht nur das Laub der Bäume wird bald fallen, auch die Kalenderblätter fallen unaufhörlich und mit zunehmendem Alter auch in zunehmender Geschwindigkeit. So ist das mit dem Zeitgefühl. Die Kinder zählen die Tage bis Weihnachten während die Erwachsenen sich fragen, wo die Zeit geblieben ist und angesichts der September-Lebkuchen die Hände über den Kopf zusammenschlagen. Auch im Museum **Raritätensammlung Bruno Gebhardt** ist nun die Sommerpause vorbei und **pünktlich zum Saisonstart am 7.10. wird eine neue Sonderausstellung eröffnet**, die sich mit der Zeit befasst, nicht mit der tickenden oder in Sandkörnern verrinnenden, sondern mit der festgehaltenen Zeit in Kalendern.

Ob Spätschicht, Kinoprogramm, Termine beim Zahnarzt oder Oma Doras 90. Geburtstag, Kalender strukturieren die Arbeitszeiten wie die Freizeit. Sie begleiten den Menschen zuverlässig durch das Jahr. Dabei verrät der Kalender längst nicht nur das Jahr, den Monat und den Tag, er bildet auch Mondphasen ab, gibt Koch- und Gartentipps, zeigt Landschaften, Kunstwerke sowie Idole. Heute wird der Kalender vorrangig auf dem Bildschirm des Mobiltelefons aufgerufen. Hier finden sich alle Termine farbig markiert, mit musikalischer Erinnerungsfunktion abgespeichert und überall abrufbar. Der jederzeit verfügbare Kalender ist selbstverständlich geworden, der Weg zu einem allgemein verständlichen, funktionierenden Kalendersystem war indes weit.

Dieser Weg wird in der Sonderausstellung skizziert und dabei die sich wandelnde Gestaltung in den Fokus gerückt.

Die Entwicklung des Kalenders ist ein Stück Kulturgeschichte der Menschheit. Kalender spiegeln wie kein anderes Medium den Zeitgeist der Menschen vergangener Jahrhunderte und Jahrzehnte wieder und liefern gleichzeitig eine Datierung der Ereignisse. Die Sonderausstellung zeigt die Kalender-Sammlung Bruno Gebhardts mit Leihgaben von Eckhard Stölzel und den Zwönitzer Museen. Als Zeitzeugnisse gewähren die präsentierten Kalender Einblicke in politische, gesellschaftliche Umbrüche, technische Errungenschaften und stilistische Neuerungen. Einträge verleihen ihnen persönlichen Charakter und bilden den jeweiligen Lebenslauf ab.

Die Ausstellungsmacher laden ein zum Streifzug durch die Zeit. **Ab dem 7.10. gibt es immer samstags von 13-17 Uhr die Gelegenheit, sich durchs Museum und die Sonderausstellung führen zu lassen. Größere Gruppen sollten sich anmelden: 037754-2323**

Als Begleitprogramm wird diesmal etwas Kreatives geboten:

„Hutzen und Briefumschläge aus Kalendern basteln“

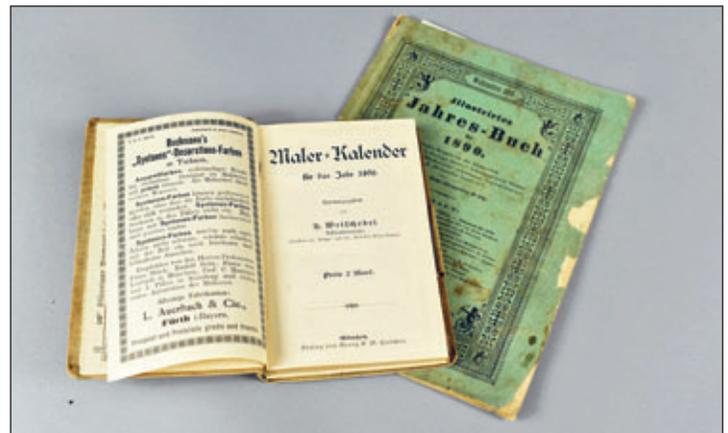
Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung „Aus der Zeit gefallen? - Kalender von anno dazumal“ wird gemütlich bei einer Tasse

Tee über die gute alte Zeit geplaudert und aus abgelaufenen Kalenderblättern Briefumschläge für verschiedene Anlässe gefaltet.

Das Angebot dauert etwa **60 Minuten** und findet nach Anmeldung **während der Öffnungszeiten** statt. Die Kosten belaufen sich auf **5,-/3,- EUR ermäßigt**. Es können maximal 10 Personen daran teilnehmen. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: 037754-2323.**

Das Museumsteam der HEIMATWELTEN Zwönitz freut sich auf Besucher und eine schöne gemeinsame Zeit in der Raritätensammlung Bruno Gebhardt.

Text: Paula Stötzer





**RARITÄTENSAMMLUNG
BRUNO GEBHARDT**
AUSTELVILLA ZWÖNITZ



AUS DER ZEIT GEFALLEN?
Kalender von anno dazumal



SONDERAUSSTELLUNG vom 07.10.23 bis 30.03.2024

ÖFFNUNGSZEITEN
samstags 13 - 17 Uhr • sowie nach Vereinbarung

KONTAKT
Raritätensammlung Bruno Gebhardt • Austelvilla Zwönitz
Rathausstraße 14 • 08297 Zwönitz
037754 2323 oder 2690
E-Mail: bruno@zwoenitz.de
www.zwoenitz.de

**HEIMAT
WELTEN
ZWÖNITZ**



Veranstaltungsvorschau

bis 03.12.2023 Sonderausstellung "Das große Geschäft - eine kleine Geschichte des Klopapiers" • Mittwoch - Sonntag 10 - 16 Uhr Niederzönitzer Str. 62a, 08297 Zwönitz OT Niederzönitz • „Das große Geschäft – eine kleine Geschichte des Klopapiers“ informiert Besucher auf humorvolle Weise über die kultur-, sozialhistorische Entwicklung des „weißen Goldes“. Die Ausstellung startet mit Materialien, die vor der Erfindung des Toilettenpapiers erhalten mussten, zeigt den weiten Weg bis zur ersten Klopapierrolle auf und stellt die Produktpalette von hauchdünn mit Wasserzeichen, über kratziges Krepp bis hin zum 3lagigen saugstarken Supersoft-Toilettenpapier vor. Während anfangs kreative Werbekampagnen die Nutzer erst vom Produkt überzeugen mussten, erfuhr Toilettenpapier in der jüngsten Geschichte der Corona-Pandemie eine nie dagewesene Wertschätzung. In der Ausstellung finden sich auch kuriose Stücke wie der gehäkelte Klorollenhut für die Hutablage oder eine wegen Verletzung religiöser Gefühle angeklagte Herstellermarke. Die kleine Geschichte des Klopapiers ist damit nicht zu Ende erzählt. Im letzten Teil werden Fragen zum Toilettenpapier der Zukunft gestellt und ein Zukunftsmodell aus Pilzen präsentiert.

① Technisches Museum Papiermühle 037754 2690

13.08.2023 bis 10.01.2024 Fotoausstellung „Zwönitz früher & heute“ • Mo, Mi, Fr 14.00-18.00 Uhr sowie bei Veranstaltungen MITTENDRIN, Mühlberg 1 • Den 34 historischen Motiven sind die heutigen Ansichten gegenübergestellt. Teils enorme Veränderungen zeigen die Entwicklung unserer Stadt und bieten Anlass für Erinnerungen, aber auch zum Nachdenken und Austausch über Vergangenheit und Gegenwart. • Eintritt: kostenlos (gefördert durch Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 GmbH)

① Zwönitz Miteinander e. V. 0162 5400752

06.10.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Herbstferien-Workshop: HERBSTKOLLEKTION GLÜCKSPILZ 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr • Papiermühle Niederzönitz · Niederzönitzer Str. 62a · 08297 Zwönitz OT Niederzönitz Flammender Ziegenbart und feuriger Storchnabel, eingeschöpft in Papier, werden zu Schmuckstücken, Lesezeichen und

Glücksbringern. Preis pro Person: 17 € | 12 € ermäßigt, max. 8 Teilnehmer pro Workshop. Voranmeldung erforderlich per Tel. 037754 2690 oder papiermuehle@zwoenitz.de • Für Gruppen auf Anfrage auch zum Wunschtermin möglich.

① Technisches Museum Papiermühle 037754 2690

06.10.2023 Pomologentag im FLORALAND Gebr. Roth • 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr Floraland Gebr. Roth, Wehrgasse 2b, 08297 Zwönitz • Manfred Schrambke, Experte des Pomologen-Vereins e.V., bestimmt kostenlos Ihre Obstsorten!

① Gartencenter Gebr. Roth 037754 710-0

07.10.2023 bis 30.03.2024 Sonderausstellung "Aus der Zeit gefallen?" Kalender von anno dazumal" • samstags 13 - 17 Uhr · sowie nach Vereinbarung • Raritätensammlung Bruno Gebhardt · Rathausstr. 14 · 08297 Zwönitz • Schwarz-Weiß oder farbenfroh, Werbeträger oder Kunst, zum Ausklappen, Falten, in die Hostentasche stecken oder nur mit der Lupe zu entziffern: Kalender gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen. Die Sonderausstellung zeigt historische Kalender aus der Sammlung Bruno Gebhardt und stellt diesen neue Kalender gegenüber. Dabei wird deutlich, dass Kalender nicht aus der Mode kommen.

① Raritätensammlung Bruno Gebhardt 037754 2323 oder 2690 bzw. bruno@zwoenitz.de

07.10.2023 Spielenachmittag • 16:00 Uhr MITTENDRIN, Mühlberg 1, 08297 Zwönitz Probiert Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele aus oder bringt euer eigenes Lieblingsspiel mit - hier findet ihr bestimmt Mitspieler. Für alle Altersgruppen. Teilnahme kostenlos. Keine Anmeldung notwendig. Zwönitz Miteinander e.V., Katrin Mulcahy

08.10.2023 "Stampfencafé" geöffnet

13:00 - 17:00 Uhr OT Dorfchemnitz, Am Anger 1a • Das "Stampfencafé" öffnet mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten.

① Freunde der Knochenstampfe e.V., Claus Uhlmann 0172 9539206

10.10.2023 Ganztages-Malkurs für Kinder in den Herbstferien • 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr Atelier unterm Dach, Obere Dorfstraße 38a, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf

Ganztags-Acrylworkshop für Kinder von 6 - 14 Jahren. Bitte Kleidung tragen, die auch mal einen Klecks abbekommen darf. Für die Mittagspause bitte etwas zu Essen und zu Trinken mitgeben. • Material ist im Preis von 35 € inbegriffen. Anmeldung bitte unter www.wetzel-katrin.com. Bei Anmeldung akzeptieren Sie die AGB der Auftragsmalerei.

① Katrin Wetzel 03721 269535 o. 0176 95675977

11.10.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Herbstferien-Workshop: HAPPY HALLOWEEN • 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr • Papiermühle Niederzönitz · Niederzönitzer Str. 62a · 08297 Zwönitz OT Niederzönitz • Huschende Schatten im flackernden Kerzenlicht sorgen für eine schaurig schöne Stimmung. Aus Büttenspapier und Altglas werden Windlichter und Laternen. Preis pro Person: 10 € | 7 € ermäßigt • Max. 8 Teilnehmer pro Workshop, Voranmeldung erforderlich per Tel. 037754 2690 oder papiermuehle@zwoenitz.de • Für Gruppen auf Anfrage auch zum Wunschtermin möglich.

① Technisches Museum Papiermühle 037754 2690

11.10.2023 Vormittags-Malkurs für Kinder in den Herbstferien • 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr Atelier unterm Dach, Obere Dorfstraße 38a, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf Acrylworkshop für Kinder von 6 - 14 Jahren. Bitte Kleidung tragen, die auch mal einen Klecks abbekommen darf. Material ist im Preis von 20 € inbegriffen. Anmeldung bitte unter www.wetzel-katrin.com. Bei Anmeldung akzeptieren Sie die AGB der Auftragsmalerei.

① Katrin Wetzel 03721 269535 o. 0176 95675977

13.10.2023 Anett Steiner stellt ihren neuen ERZgebirgskrimi vor. • 18:30 Uhr Schalom Bücher & Geschenke, Annaberger Straße 5, 08297 Zwönitz • Der sechste Krimi mit dem kauzigen Hauptkommissar Ralf Lorenz führt zum "Tag der Sachsen" nach Aue-Bad Schlema.

① Schalom Bücher & Geschenke 037754/144544

13.10.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Herbstferien-Workshop: HERBSTKOLLEKTION GLÜCKSPILZ • siehe Veranstaltung am 06.10.2023

14.10.2023 Trödelmarkt • 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr Marktplatz Zwönitz • Für Händler ist der Standaufbau ab 7.00 Uhr möglich.

☎ Frau Wiedemann 037754 35157

14.10.2023 Hutkonzert mit der Soundwave Band • 18:00 Uhr MITTENDRIN, Mühlberg 1, 08297 Zwönitz • Rock, Pop und Oldies in kleiner Besetzung der Soundwave Band • Die Musiker spielen "für den Hut", das heißt, die Gäste zahlen keinen Eintritt, geben aber einen Obolus für die Band. Für leckere Getränke und Snacks ist gesorgt. Einlass 17.30 Uhr • Reservierung sichert Plätze: miteinander.zwoenitz@posteo.de Zwönitz Miteinander e.V., Katrin Mulcahy

14.10.2023 1. Hormersdorfer Kürbisfest 16:00 Uhr Kleingartenanlage "Silberzeche" in Hormersdorf, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf • Kürbisschnitzen, Hüpfburg, Musik mit Armin bis 17.30 Uhr • Gesucht und Ausgezeichnet werden die 3 größten Kürbisse! • Abgabe der Kürbisse (Teilnahme für alle mit Kürbis) • 18 Uhr Siegerehrung • Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Kürbissuppe, Spezialitäten vom Grill • Eintritt frei! KGV Silberzeche Hormersdorf e.V.

Zum "Tag des traditionellen Handwerks" beteiligen sich in Zwönitz das Technische Museum Papiermühle, die Brauerei Zwönitz und das Sägewerk Weber in Dorfchemnitz.

Technisches Museum Papiermühle

Vorführung des Papierschöpfens und Museumsführung durch die Pappenfabrik umrahmt von einem abwechslungsreichen bunten Programm rund um die Papiermühle **Brauerei Zwönitz**

Herstellung von Likör- und Spirituosenspezialitäten bzw. die Herstellung der zahlreichen Produkte

Sägewerk Weber

Sägen alter Bäume mit neuer Technik - Vorführung zu jeder vollen Stunde

Ausführliche Informationen zu den Teilnehmern in Zwönitz und im gesamten Erzgebirge finden Sie auf der Internetseite des Tourismusverbandes Erzgebirge:

<https://www.erzgebirge-tourismus.de/tag-des-handwerks/>

15.10.2023 Zwönitzer Bergvesper

17:00 Uhr Trinitatiskirche, 08297 Zwönitz Eine Reise durch die Unterwasserwelt von Zwönitz • Ausgestaltet durch den Musikverein Erzgebirgische Blasmusikanten Zwönitz/Affalter e.V. • Eintritt frei

☎ Pfarrer Michael Tetzner 037754 2271

20.10.2023 Spieleabend

• 18:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz

☎ Andrea und Claus Uhlmann 0172 9539206

20.10.2023 Tea & Talk

- Wir sprechen Englisch • 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr MITTENDRIN, Mühlberg 1, 08297 Zwönitz • Beim traditionellen Afternoon Tea mit Scones und Sandwiches sprechen wir Englisch miteinander.

• Es ist völlig egal, welches Sprachniveau du hast oder ob du Fehler machst - hier kannst du ganz ungezwungen reden und Sicherheit gewinnen. Teilnahme, Tee und typisch englische Speisen sind kostenlos. Anmeldung erbeten an: miteinander.zwoenitz@posteo.de Zwönitz Miteinander e.V., Katrin Mulcahy

20.10.2023 bis 22.10.2023 Zwönitzer Kirmes

• Marktplatz und Innenstadt • Zwönitz feiert Kirmes, drei tolle Tage mit Musik und guter Laune, allerlei Händlern, Schaustellern, einem reichhaltigen Speisen- und Ge-

tränkeangebot und natürlich mit dem guten Zwönitzer Bier. • Höhepunkt ist am Sonntag um 13:00 Uhr der Festumzug der Zwönitzer Gewerbetreibenden und Vereine durch die Innenstadt.

☎ Gewerbe- und Verkehrsverein Zwönitz, Dominik Naumann 037754/59905

21.10.2023 Lust, etwas Neues auszuprobieren?

• 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Trinitatiskirche, 08297 Zwönitz • Am Kirchweihstag, 21. Oktober 2023 wird der Posaunenchor von 14:00 -17:00 Uhr in der Trinitatiskirche Blechblasinstrumente vorstellen, selber spielen und Mut machen, zum Ausprobieren. Um diese Instrumente zu lernen, gibt es keine Altersgrenze. Ob jung oder alt, alle sind herzlich eingeladen einmal reinschnuppern. Vor Ort gibt es Informationen, wie man die Sache angehen kann, wo man ein Instrument herbekommt und wie der Unterricht ablaufen kann. Übrigens: Ich selber war 40, als ich die Posaune für mich entdeckte! Kantorin Sibylle Fischer-Kunz

☎ Pfarrer Michael Tetzner 037754 2271

21.10.2023 Sportwandern - "Was es alles zu entdecken gibt", 17km

• 09:00 Uhr Parkplatz am Gemeindefeld Brünlos, 08297 Zwönitz OT Brünlos • Brünlos - Heuweg - Tabakstanne - Eisenweg - Thalheim - Dorfchemnitz - Fichtelbergblick - Brünlos • Geplant sind 4h. Leichte bis mittelschwere Strecke. Änderung der Strecke vorbehalten. Es wird um Anmeldung vor der Wanderung gebeten.

☎ Kerstin Meinhold 0174/6833848

21.10.2023 Whiskytasting

• 19:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz

☎ Andrea und Claus Uhlmann 0174 7037086

24.10.2023 Kaffeekränzchen im "Stampfencafé"

• 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz • Das "Stampfencafé" lädt mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten wieder zum "Kaffeekränzchen" ein.

☎ Andrea und Claus Uhlmann 0174 7037086

28.10.2023 Bläserandacht

• 18:00 Uhr Christlicher Erlebnispark im Ortsteil Brünlos • unter der Leitung des Bläserchor Mer-ci/mercy

31.10.2023 Konzert mit dem Rochlitzer Bläserkreis

• 16:00 Uhr Trinitatiskirche, 08297 Zwönitz • Konzert mit dem Rochlitzer Bläserkreis unter Leitung von LPW Jörg-Michael Schlegel

☎ Pfarrer Michael Tetzner 037754 2271



14.10.2023 Obstberatungstag mit Helma Bartholomay im FLORALAND • 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr Floraland Gebr. Roth, Wehrgasse 2b, 08297 Zwönitz • Die beliebte MDR-Radiogärtnerin und sächsische Pflanzendoktorin, Helma Bartholomay, berät Sie gern zu neu entdeckten Obstsorten, die man im heimischen Garten anbauen kann. Aber auch Wildobst und seltene Obstsorten, die sich gut zu Marmelade oder Saft verarbeiten lassen, ist ihr Metier. Freuen Sie sich auf ihr umfangreiches Wissen.

☎ Gartencenter Gebr. Roth 037754 710-0

15.10.2023 Tag des traditionellen Handwerks

• 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr Handwerksbetriebe in Zwönitz und Ortsteilen



Johanniter-Mehrgenerationenhaus Zwönitz

Gustav-Adolf-Zeidler-Str. 3 • 08297 Zwönitz • Tel.: 037754/32615 • E-Mail: sina.bonitz@johanniter.de

Donnerstag, 5. Oktober 2023

08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
 19.15 - 20.45 Uhr Callanetics-Sport

Freitag, 6. Oktober 2023

08.00 - 14.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 14.00 - 16.00 Uhr Beikost-Basics Workshop
 Anmeldung bei Hebamme Julia

Montag, 9. Oktober 2023

08.00 - 16.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 10.00 - 11.00 Uhr Gedächtnistraining für Senioren

Dienstag, 10. Oktober 2023

08.00 - 17.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 09.30 - 11.00 Uhr Krabbelgruppe für Babys & Kleinkinder

09.30 - 10.00 Uhr Akupunktursprechstunde für Schwangere, Anmeldung bei Hebamme Franziska
 17.00 - 18.30 Uhr KUNSTKURS mit Daniela Junghanns, Anmeldung unter 0174 2419688

Mittwoch, 11. Oktober 2023

08.00 - 15.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 09.30 - 10.30 Uhr Smartphone-Sprechstunde
 15.00 - 17.00 Uhr Häkelkurs
 15.00 - 17.00 Uhr Klöppeltreff
 16.45 - 17.45 Uhr Rückenfitnesstraining (mit Anmeldung)

Donnerstag, 12. Oktober 2023

08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
 18.00 - 22.00 Uhr SKAT-Treff

19.15 - 20.45 Uhr Callanetics-Sport

Sonntag, 15. Oktober 2023

10.00 - 13.00 Uhr Mini-Flohmarkt
 Alles rund ums Baby!



Zwönitzer Kirmes 2023 – Unterstützer gesucht

Liebe Zwönitzer,

seit Jahren hat sich die „Zwönitzer Kirmes“ nachdrücklich im Veranstaltungskalender unserer Stadt fest etabliert. In diesem Jahr erwarten wir wieder zahlreiche Besucher auf dem Marktplatz und der erweiterten Innenstadt. Sie erleben Zwönitz feiernd von seiner schönsten Seite, festlich herausgeschmückt, reich an Attraktionen und bestückt mit einem weiterhin überdurchschnittlichen Einzelhandelsangebot. Dass die Organisation jedes Jahr einen Kraftakt darstellt, brauchen wir kaum zu betonen. Gerade finanziell sind wir auf die Mithilfe aller angewiesen. Deshalb möchten wir Sie persönlich bitten, uns mit einem Sponsoring-Betrag zur Seite zu stehen. Wir wissen selbstverständlich um die wirtschaft-

lichen Zwänge vieler, doch die Darstellung unserer Stadt in der Öffentlichkeit ist ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Zukunft und geradezu grundlegend für unseren weiteren Erfolg. Wir bitten Sie deshalb einen Spendenbetrag auf das untenstehende Konto des GVZ. Für Spendenbeträge mit Spendenbeleg nutzen Sie bitte folgendes Transferkonto der Stadtverwaltung: Stadtverwaltung Zwönitz, IBAN: DE70 8705 4000 3886 2070 04, BIC: WELADED1STB, Verwendungszweck: "Kirmes 2023".

Glück Auf!
 Dominik Naumann, Gewerbeverein- & Verkehrsverein Zwönitz. e.v.



Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien 2023

Liebe Unterstützer unserer traditionsreichen Weihnachtspaketaktion!

Im vergangenen Winter konnten wir unter Ihrer großartigen Beteiligung etwa 3.000 Kindern eine Weihnachtsfreude machen, obwohl die inflationären Tendenzen in unserem Land auch vor den verschiedenen Spenden- und Hilfsaktionen nicht Halt machten. Doch gerade in schwierigen Zeiten – auf dem Balkan noch schwieriger als bei uns – ist es wichtig, Zeichen der Hoffnung zu setzen.



Wir bitten deshalb auch in diesem Jahr wieder um Ihre rege Beteiligung, entweder durch Packen eines Päckchens oder durch Geldspenden. Unter der Leitung von Dr. Michael Wetzel von der evangelisch-methodistischen Gemeinde werden Ende November ehrenamtliche Helfer die Pakete vor Ort verteilen.

Als Anleitung für das Packen liegen in den Sammelstellen und in der Stadtinformation Falbblätter aus. Bei Bedarf schicken wir Ihnen auch Falbblätter zu. Die Pakete können bis spätestens 4. November abgegeben werden.

Die Sammelstellen im Stadtgebiet sind:

Annemarie Wetzel,

Dittersdorfer Str. 18, Tel. 037754-2175

Fam. Weißbach,

Niederzwönitzer Str. 18, Tel. 037754-32590

Physiotherapie und Osteopathie Krüger und Kinder,

Niederzwönitzer Str. 18, Tel. 037754-32838

Wir gratulieren unseren Senioren



▲ OT Brünlos

Hansjürgen Scharff geb. am 11.10.1938 zum 85. Geburtstag

▲ OT Hormersdorf

Christine Seifert geb. am 05.10.1948 zum 75. Geburtstag

▲ Zwönitz

Edeltraud Schneider geb. am 05.10.1938 zum 85. Geburtstag

Anita Schneider geb. am 06.10.1933 zum 90. Geburtstag

Bernd Thierfelder geb. am 09.10.1948 zum 75. Geburtstag

Martin Kozma geb. am 11.10.1948 zum 75. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Am Mittwoch, dem 13. September 2023, feierte Herr Heiner Schuffenhauer, in Zwönitz seinen 90. Geburtstag.

Heiner Schuffenhauer wurde am 13. September 1933 in Niederzönitz geboren. Bis zur achten Klasse besuchte er auch dort die Schule. Danach folgte für ihn eine Lehre im Messgerätewerk als Feinmechaniker. In Mittweida studierte er anschließend Elektrotechnik und fand eine Anstellung als Berufsschullehrer in der Betriebsschule in Thalheim, wo er die Abiturklassen betreute. Von



Thalheim zog es ihn wieder ins Messgerätewerk, wo er stellvertretender Direktor für den Produktionsbereich wurde und die Orte Bernsbach, Cranzahl, Lengefeld und Klingenthal in seinem Zuständigkeitsbereich verantwortete. Nach der Wende und dem Ende des Messgerätewerkes blieb er Zwönitz treu und arbeitete bis zu seinem 77. Lebensjahr beim „Autoservice Zwönitz“ und seinem guten Freund Dietmar Müller. Noch heute ist er seinen alten Kollegen tief verbunden. Neben seiner Arbeit reiste Heiner Schuffenhauer gern mit seiner Familie. Er und seine Frau haben einen Sohn und freuen sich über mittlerweile zwei Enkel.

Die Stadtverwaltung Zwönitz und die Redaktion des „Zwönitzer Anzeigers“ wünschen Heiner Schuffenhauer alles erdenklich Gute, weiterhin beste Gesundheit und viel Freude mit der Familie.

Anzeige(n)



**FREUND
DASBADSTUDIO**

**Komplettbäder
und Teilsanierung
... Chic & Barrierefrei ...**

Die individuelle Planung ist der Schlüssel zum Erfolg.
Kommen Sie in unsere Ausstellung und überzeugen sich selbst! Es werden alle gewünschten Badumbauten mit unseren Kunden geplant und mit eigenen Handwerkern umgesetzt. In unserem schicken Badstudio finden Sie moderne Einrichtungsvorschläge und die passende Beratung. Raumgestaltungskonzepte bieten ein breites Spektrum an Anregungen und Umsetzungsvarianten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon
03733/67060

Bahnhofstraße 9 · 09465 Sehmatal-Sehma
www.freund-badstudio.de · info@freund-bhd.de

Herzlich Willkommen im Leben

*Das ist Liebe, die Gestalt angenommen hat,
das ist Glück, für das es keine Worte gibt,
das sind Gefühle, die man nicht beschreiben kann,
das ist Gewissheit, das Wertvollste dieser Erde
in Händen zu halten, das ist eine kleine Hand,
die zurückführt in die Welt, die wir längst vergessen haben...*
(Verfasser unbekannt)



Zwönitz
Nelly Werner
geboren am 13.03.2023

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht der Familie alles Gute, Gottes Segen, immer beste Gesundheit und eine Zukunft mit unendlich vielen Glücksmomenten und strahlenden Kinderaugen.

Bekanntgabe

Am **Dienstag, den 10.10.2023 - 19:00 Uhr** findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Günsdorf statt.
Ort: FFW Günsdorf, Hormersdorfer Straße 10 d, Feuerwehrdepot

Folgende Themen sollen im öffentlichen Teil behandelt werden:

- 1 Eröffnung
- 2 Kommunalwahl 2024, wie weiter im Ortschaftsrat Günsdorf?
- 3 Ersatzpflanzung Hecke Sportplatz
- 4 Weihnachtsmarkt Günsdorf 15.12.2023
- 5 Bürgerfragen

Alexander Uhlig, Ortsvorsteher

Bekanntgabe

Am **Donnerstag, den 26.10.2023 - 19:00 Uhr** findet eine Einwohnerversammlung zum Thema Windpark Niederzwönitz/Dorfchemnitz statt.
Ort: Kantine "Alte Schuhfabrik", Goethestraße 6a, Zwönitz, Speisesaal

Folgende Themen sollen im öffentlichen Teil behandelt werden:

- 1 Begrüßung
- 2 Vorstellung des aktuellen Projektstandes zum geplanten Windpark Dreilagenstein durch die beteiligten Firmen
- 3 Möglichkeit zum Fragenstellen

Wolfgang Triebert, Bürgermeister

TICKETS 03772 370911 | www.goldne-sonne.de | info@goldne-sonne.de

VERANSTALTUNGEN - GOLDNE SONNE SCHNEEBERG



14.10.2023 | 18.00 Uhr
Schneberger Steiger Kirmes



19.10.2023 | 19.30 Uhr
Musikalische Lesung Holger Biege



21.10.2023 | 19.30 Uhr
Kabarett: Marie Lump



20.10.2023 | 18.00 Uhr
Disco für Menschen mit Handicap



22.10.2023 | 19.00 Uhr
Vortrag: Südtirol und Dolomiten in 3D



03.11.2023 | 20.00 Uhr
Oldie Party Frank & Freunde | Steinhaus



09.11.2023 | 19.00 Uhr
Kabarett: Olaf Bossi



18.11.2023 | 21.00 Uhr
mit DJRB 10 | DJ Brun 03 DJ Marcapasos

KULTURZENTRUM "Goldne Sonne" Vermietungs- und Veranstaltungsbetriebe Bergstadt Schneeberg GmbH
Fürstenplatz 5 | 08289 Schneeberg | 03772 370911 | www.goldne-sonne.de

Bürgerservice & Stadtinformation

Markt 3a, 08297 Zwönitz
Terminvereinbarungen in der Stadtinformation sind gewünscht.

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037754 35-159
Telefax: 037754 35-158
E-Mail: info@zwoenitz.de

Meldeamt: Termine bitte telefonisch unter 35153 vereinbaren.

▲ Außenstelle Brünlos:

Brünloser Hauptstraße 5, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Susann Zierold
Telefon: 037296 2424
Telefax: 037296 17268
E-Mail: as.bruearlos@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Dorfchemnitz:

Am Anger 1, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Anke Weißbach
Telefon: 037754 2837
Fax: 037754 74438
E-Mail: as.dorfchemnitz@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Hormersdorf:

Hauptstraße 71, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Katja Fritsch
Telefon: 03721 22145
Telefax: 03721 23006
E-Mail: as.hormersdorf@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Elterlein:

Markt 28, 09481 Elterlein
Ansprechpartnerin: Katja Fritsch
Telefon: 037349 66760
E-Mail: einwohnermeldeamt@elterlein-stadt.de

Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bereitschafts-Telefon: 0172 3416925
(für Notfälle außerhalb der Öffnungszeit)

Bereitschaftsdienste

▲ Zahnärztlicher Dienst für Zwönitz, Dorfchemnitz, Lößnitz und Affalter

Quelle: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche
Sprechzeiten von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Samstag, 07. und Sonntag, 08.10.2023

Praxis Elke Teichert, Toelleberg 1
08301 Bad Schlema, 03772/23694

▲ Der ärztliche Bereitschaftsdienst im Dienstbereich Thalheim/Zwönitz/Auerbach/Gornsdorf/Meinersdorf

Die Bereitschaftsdienstvermittlung kann nur noch über die folgende Rufnummer erreicht werden: 116 117

▲ Bereitschaftsdienst Apotheken

Donnerstag, den 05.10.2023

Adler-Apotheke, Aue
Telefon: 03771/51559

Freitag, den 06.10.2023

Adler Apotheke, Schneeberg
Telefon: 03772 22279

Samstag, den 07.10.2023

Aesculap-Apotheke, Aue

Telefon: 03771/551258

Sonntag, den 08.10.2023

Aesculap-Apotheke, Aue
Telefon: 03771/551258

Montag, den 09.10.2023

Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
Telefon: 03774/61041

Dienstag, den 10.10.2023

Löwen-Apotheke, Schneeberg
Telefon: 03772 22296

Mittwoch, den 11.10.2023

Vogelbeer-Apotheke, Lauter
Telefon: 03771/ 731353

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

▲ Tierarzt Notdienste

In der Woche vom 06.10.-13.10.2023

Großtiere: DVM Riccardo Holler (gemischt) zusammen Notdienst mit TÄ Hübner (nur Pferd) - 0174/9673352, Bahnhofstraße 59 08297 Zwönitz, 037754/75325 oder 0172/2305199

Kleintiere: TA Heiko Heller (nur Kleintiere), Stollberger Straße 23, 09380 Thalheim 03721/268277

Friedensrichter/Schiedsstelle

Für alle Bürgerinnen und Bürger, die auf das Vermittlungsgeschick des hiesigen Friedensrichters zurückgreifen müssen, möchten wir an dieser Stelle nachfolgende Kontaktdaten veröffentlichen.

Friedensrichter für Zwönitz und seine Ortsteile ist: Herr Hans Michael Pohlmann, Mobiltelefon: 0172/ 370 15 18, E-Mail: hamipo@t-online.de

Das Schiedsamt ist in Deutschland eine ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit. Sie dient zur Schlichtung eines Streites in gesetzlich bestimmten Strafsachen und in Zivilsachen, und zwar unabhängig vom Streitwert. Zu den Strafsachen gehören beispielsweise Hausfriedensbruch, Beleidigung, einfache oder fahrlässige Körperverletzung oder Sachbeschädigung. In diesen sogenannten Privatklagedelikten ist die Vorlage einer Sühnebescheinigung Voraussetzung für eine evtl. weitere strafrechtliche Verfolgung. In Zivilsachen – einschließlich der Nachbarrechtsstreitigkeiten – ist der Friedensrichter für alle Verfahren, also beispielsweise auch für Mietrecht und Erbrecht zuständig, nicht jedoch für Familienrecht und Arbeitsrecht.

Havarieservice

Bei Havarien an Fernwärmeanlagen besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Fernwärme Zwönitz zur Schadensbeseitigung zu bestellen.

Telefon während der Dienstzeiten: 03 77 54 / 30 50
außerhalb dieser Zeit: 03 77 54 / 3 05 55

Bei Havarien an Elektroanlagen vor dem Energiezähler besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der enviaM zu bestellen. Telefon: 08 00 / 2 30 50 70

Bei Störungen nach dem Energiezähler setzen Sie sich bitte mit Ihrer jeweiligen Installationsfirma in Verbindung. Elma GmbH Markersbach, Telefon: 01 72 / 7 93 06 55

Bei Gasgeruch und bei Störungen bezüglich der Gasversorgung besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Erdgas Südsachsen AG zu bestellen. Telefon: 03 71 / 45 14 44

0 18 03 / 33 40 33



Urnengemeinschaftsanlage statt Familiengruft

Auf dem Trinitatis-Friedhof befinden sich viele wertvolle Grabstellen, die Zeugen der Vergangenheit der Stadt Zwönitz sind. Es handelt sich dabei in der Regel um fest gemauerte Grüfte, die mit hohen Grabsteinen versehen, meist Teil der äußeren Friedhofsmauer sind. Der Wandel in der Begräbniskultur hat jedoch dazu geführt, dass diese aufwändig gestalteten Grabanlagen kaum noch im ursprünglichen Sinn genutzt werden. Seit mehr als 25 Jahren gibt es einen zunehmenden Trend hin zu pflegefreien Angeboten für die Hinterbliebenen. Kein Friedhof kann sich dieser Entwicklung verschließen, will er langfristig überleben. Vor allem aus platz- und ästhetischen Gründen, um den Denkmalschutz gerecht zu werden, die Einfriedung zu erhalten und diese Zeitzeugen für die Nachwelt zu bewahren, ist es ein Herzensanliegen, an den Friedhof zurückgegebene und baufällige Gruftanlagen zu sanieren. So stellte sich auch die Situation der Grabstelle der Familie von Kirchner dar, wie das erste Bild zeigt. Die Anlage wurde aus Cottaer Sandstein gefertigt, bei dem auf Grund langjähriger Witterungseinflüsse und einer fehlenden Blechabdeckung deutliche Schäden entstanden sind.

Das Erhalten und Restaurieren am Beispiel der vorhandenen Grabanlage ist allerdings mit einem enormen Kostenaufwand verbunden, der sich haushalterisch nur dann rechtfertigen



Zustand der Grabstelle der Familie Kirchner vor der Restaurierung

lässt, wenn über eine erneute Nutzung wiederum Einnahmen generiert werden können. Mit der Umwidmung der Grabstelle zur Urnengemeinschaftsanlage (UGA 14) für ca. 30 Urnenbeisetzungen ist das Erreichen eines ausgeglichenen Friedhofshaushaltes jedoch möglich. Die voraussichtlichen Kosten konnten über die Angebote verschiedener Steinmetzwerkstätten gut eingeschätzt werden, die aber stark voneinander abwichen. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Steinmetzwerkstatt Scheuerner GmbH vorgelegt, die dann folgerichtig den Auftrag zur Sanierung der Grabanlage erhalten hat. Die Bauzeit erstreckte sich von November 2022 bis April 2023. Dabei mussten die Sandsteinerückwand und das Sockelmauerwerk komplett demontiert werden. Die gut erhaltenen Sandsteinteile aus Cottaer Sandstein wurden restauriert und die zu stark beschädigten Elemente aus Postaer und Cottaer Sandstein neu gefertigt.

Auszutauschen und neu zu fertigen waren die Sockelteile, die Wandkonsole in Muschelform, die oberen Wandteile der erhabenen Spiegel, die Spruchplatte mit dem Text: SOLI DEO GLORIA und das Giebelkreuz, während bei den unteren Wandteilen der erhabenen Spiegel, den Säulenelementen und dem profilierten Giebel-Gesimsstück noch eine Restaurierung möglich war. Der im Giebel-Gesimsstück dargestellte Schmuckkranz musste dagegen plastisch neu gefertigt werden.

Allerdings waren nicht nur die sich in der Friedhofsmauer befindenden Sandsteinelemente zu erneuern. Die Einfassung der Grabanlage und der gesamte Sarkophag einschließlich Sarkophag-Abdeckung mussten mit Postaer Sandstein neu gefertigt sowie die Gruft-Decke saniert werden. Die Bepflanzung erfolgt in

Form einer Dachbegrünung, wobei Mauerpfeffer, Hauswurz, Katzenpfötchen, Wollziest, Niedrige Fette Henne, Königskerze und Gebirgssegge verwendet wurden.



Vollständige Ansicht der neu gestalteten Grabanlage, die künftig als Urnengemeinschaftsanlage (UGA 14) genutzt wird.

Die neue Urnengemeinschaftsanlage wurde im April 2023 von der Steinmetzwerkstatt Scheuerner GmbH fertig gestellt und dem Trinitatis-Friedhof zur Nutzung übergeben. Die Kirchgemeinde bedankt sich dabei insbesondere beim Bauhof der Stadt Zwönitz für den kostenfreien Bau des bewährten Fundaments und Sockelmauerwerks aus Sichtbeton, welcher somit die Umsetzung des Projektes unterstützte. Die enormen Unkosten konnten somit etwas abgemildert werden. Damit konnte nicht nur ein historisches Artefakt erhalten, sondern auch ein würdevolles Umfeld für die Beisetzung unserer Hinterbliebenen geschaffen werden.

Text und Bild: Dr. habil. Johannes Stiehler und Lutz Stiehler (Friedhofsverwalter der KG Zwönitz)

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Bestattungsinstitut
Mühlig seit 1991

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- **Bestattungen in allen Orten**
- Raum zur Abschiednahme
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar

(03771) 555 70

Johannisstraße 36, 08294 Löbnitz www.bestattung-muehlig.de

BESTATTUNGEN PIETÄT

Junghanns
Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Markt 5 - 08297 Zwönitz
Telefon 037754 77011
www.bestattungen-junghanns.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Trauerbegleiterin mit Herz

Christine Stiegmann-Tesche
zertifizierte Trauerrednerin & hundegestützte Trauerbegleiterin

Unterstützung und Begleitung bei allen Fragen rund um Tod und Trauer

- ♥ Hilfe bei Vorsorgeverträgen
- ♥ Individuell geschriebene Trauerreden
- ♥ Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
- ♥ Einzel- & Familienbegleitung
- ♥ Hausbesuche in der Trauerphase
- ♥ Termine nach Vereinbarung

Mobil: 0160 - 805 49 92 **Mail: trauerherz@gmx.de**
www.trauermitherz.de **trauer_mit_herz**

Impressum:

Herausgeber: Hannes Riedel, Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- & Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Tel. 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Redaktioneller Teil der Verwaltung, mit Mitteilungen aus dem Rathaus und anderer Behörden und kommunaler Einrichtungen: V.i.S.d.P. ist der BM der Stadt Zwönitz bzw. die Leiterinnen/Leiter der kommunalen Einrichtungen.

Redaktion: Stadtverwaltung Zwönitz, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Lokaler Teil: V.i.S.d.P. Hannes Riedel bzw. die Autoren/Bildautoren der einzelnen Beiträge.

Lokaler Ansprechpartner: Redaktion Zwönitzer Anzeiger, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Der Zwönitzer Anzeiger wird darüber hinaus unter www.riedel-verlag.de und www.stadt-zwoenitz.de veröffentlicht.

**SEIT ÜBER 30 JAHREN FÜR IHRE KUNDEN DA
Bettenfachgeschäft Schubert zwischen Chemnitz & Stollberg**

Daunendecken aus eigener Fertigung
Perfekte Liegesysteme
Chenille-Handtücher – einzigartig
www.bettenschubert.de



**– Exklusiv –
Matratzen- & Liegesortiment**

Zeitlos Schlafen und Wohnen



BETTEN Schubert
Fachgeschäft

Bettfedernwäsche
eigene Werkstatt
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

Anzeige(n)

Baumsanierung Wagler Tel.: 03733/ 23152



BAUMPFLÉGE BAUMFÄLLUNG STUBBENFRÄSEN
www.baumpflege-wagler.de info@baumpflege-wagler.de

Anzeigentelefon
• für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7-16 Uhr • Mi 7-18 Uhr (nur Zwickau)
Sa 8-12 Uhr (nur Lauter)



metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz: Bahnhofstr. 23, 08315 Lauter-Bernsbach, Tel. 03771 56 76 – 0
Niederlassung: Reichenbacher Str. 79 b, 08056 Zwickau, Tel. 0375 4 40 69 76 – 0
www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



Auszug Reiseprogramm

05.10. Natur pur auf dem Erlebnishof Zwicker	71,00 €
09.10. Pilsen – nicht nur eine Bierstadt	59,00 €
12.10. Herbsttagesfahrt ins Blaue	83,00 €
14.10. Zwiebelmarkt in Weimar	50,00 €
17.10. Ausflug Loket mit Erdschweinessen	77,00 €
25.10. Ramba Zamba – Schlachtschüsselessen und DIE GASSENHAUER in Dittmannsdorf	70,00 €
28.10. Polenmarkt Bad Muskau	46,00 €
09.11. Martinsgansessen mit Willi Seitz Zusatz	82,00 €
10.11. Schlemmen zum Martinstag „De Randfichten“ in Zwota	79,00 €
11.11. BAZAAR BERLIN-Mit dem Reisebus auf erlebnisreiche Shoppingtour	58,00 €
18.11. Geburtstagsgala Rudy Giovannini wenige Plätze in Zwickau	79,00 €
19.11. – 24.11.23 „Winterauszeit im Ostseebad Binz“ 5 x ÜN mit HP im *** IFA Rügen Hotel & Ferienpark Binz Haustürabholung & individueller Aufenthalt	Preis: DZ p.P. 609,00 € EZ-Zuschlag: 40,00 €
Advent	
29.11. Advent im Aschberger Land	74,00 €
30.11. Hutznomd in Satzung „Erzgebirgsgruppe Edorf“	65,00 €
02.12. Bamberg im Advent mit Führung Krippenweg	69,00 €
03.12. Advent in den Höfen von Naumburg	55,00 €
04.12. „Die Schäferfamilie“ in Marienberg	75,00 €
05.12. Pyramidenfest beim Sing. Wirt in Taltitz	69,00 €

Wir schicken Ihnen gerne das Programm zu.

GLÄSER REISEN

Büro Drebach 037341/ 49928
Betriebshof 037341/ 7418



K
M
Y
C

Anzeigentelefon

- für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200
- für private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-199
Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Neumarkt 4 • 09419 Thum
Telefon: (03 72 97) 76 92 80
e-mail: volkshaus-thum@t-online.de
www.stadt-thum.de



Oktober & November 2023

Samstag – Montag, 07. – 09.10.2023, jeweils ab 14.00 Uhr
Kirmes auf dem Neumarkt vor dem Volkshaus

Samstag, 14.10.2023, 20.00 Uhr
Ü-30 Party

Samstag, 21.10.2023, 19.30 Uhr
Brass & Dance

Sonntag, 05.11.2023, 14.30 Uhr
Verkündung Erzgebirgisches Wort des Jahres 2023

– Änderungen vorbehalten –



Futtermittel, Tierbedarf und Geflügelhandel

Jens Schicketanz

- Futtermittel und Bedarfsartikel für sämtliche Haustiere
- **Lebendes Junggeflügel** (Hühner, Enten, Gänse, Puten usw.) von Feb.-Nov.
- Bratfertiges Weihnachtsgeflügel (Gänse, Enten, Puten)
- Frostfleisch für Hunde und Katzen
- Honig, Freiland Eier, Kartoffeln, Möhren u.v.m.



Hartensteiner Str. 39, Stollberg/OT Mitteldorf
Tel. 037296 / 82 89 2
Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr / Sa. 9 bis 12 Uhr

Sicherheit auf Knopfdruck. Der Johanniter-Hausnotruf

- / 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- / Einfache Handhabung – Notruf mit nur einem Knopfdruck

Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne!
Ihr Ansprechpartner: Jens Huschmann
Tel. 03771 5588814



JOHANNITER

Erhalten Sie Ihr
persönliches Angebot!

HOLZHOF NEU-AMERIKA

Ihr Lieferant
für CO₂-neutrale
Brennstoffe



-  **Holzpellets**
-  **Brennholz**
-  **Holzbriketts**
-  **Kaminholz**
-  **Anzündholz**
-  **Holzkohle**

Zschöppelstraße 1 • 09487 Schlettau
Telefon: 03733 / 6 60 79 • Telefax: 03733 / 6 62 94
eMail: info@holzhof-neu-amerika.de • www.holzhof-neu-amerika.de

STADT
Annaberg-Buchholz
WERKE

NÄHE
TUT GUT!

Filiale: Bahnhofstraße 43 | 08297 Zwönitz
Tel.: 037754 323248 | www.swa-b.de



**JETZT UNSERE GÜNSTIGEN
GASPREISE SICHERN**